

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0103/2011

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

Kindertagesstätte Wülferoder Weg, Neubau und Erweiterung der Kita Wülferoder Weg 11

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 10 GemHVO zum Neubau mit Erweiterung der Kindertagesstätte (Kita) Wülferoder Weg 11 in Höhe von insgesamt 2.207.000 €,
2. der Mittelfreigabe und dem Baubeginn
zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Aus technischen Aspekten der Erweiterung und der finanziellen Auswirkung ergibt sich keine spezifische Gender-Betroffenheit. Die neue Krippengruppe im Rahmen des Ausbauprogramms U3 fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Baumaßnahmen	2.207.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	-2.207.000,00

Teilergebnishaushalt 19

Angaben pro Jahr

Produkt	Bezeichnung	
Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	72.300,00
	Abschreibungen	66.200,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	110.400,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-248.900,00

Anmerkung: In den Sach- und Dienstleistungen sind die geschätzten Energie- und Wasserkosten, die geschätzten Nebenkosten sowie die bauliche Unterhaltung gemäß KGST-Richtwert enthalten.

Finanzierung

Im Vermögensplan des Fachbereiches Gebäudemanagement stehen unter Position 4SB.08-02 (Kindertagesstätten, Baumaßnahmen/ Strukturveränderung) Mittel in der Gesamthöhe von 2.202.000 € zur Verfügung.

Dazu kommen Mittel in Höhe von 5.000 € aus dem Finanzplan des Jahres 2011 der Landeshauptstadt Hannover für IuK-Maßnahmen im Kita-Bereich aus der HMK 0610.013-935.000 (Leasing Hochgeschwindigkeitsdatenübertragung).

Begründung des Antrages

Kindertagesstättenentwicklung

In der Kindertagesstätte Wülferoder Weg werden derzeit insgesamt 46 Kinder in 2 Kindergartengruppen betreut. Die Einrichtung wird unter anderem durch ihre zentrale Lage inmitten des Wohngebietes von Eltern stark nachgefragt.

Durch die Erweiterung um eine Krippengruppe gewinnt diese Kita nochmals an Attraktivität und bietet Eltern somit auch die Möglichkeit einer Betreuung für ihre unter dreijährigen Kinder.

Im Hinblick auf die aktuellen Bedarfsprognosen für den Stadtbezirk Döhren-Wülfel und den kommenden Rechtsanspruch für die Kinder dieser Altersgruppe ab dem Jahr 2013 ist davon auszugehen, dass die Platzkapazitäten für die nächsten 10 Jahre ausgelastet sein werden und Betreuungsplätze an diesem Standort erforderlich sind.

Zur Erweiterung der Einrichtung, deren laufender Förderung sowie der erforderlichen Einrichtungsgegenstände wird von der Verwaltung eine separate Drucksache erstellt.

Baubeschreibung

Das Bestandsgebäude der heutigen Kindertagesstätte wurde in den fünfziger Jahren als Siedlerheim in Massivbauweise errichtet und seit 1996 als 2-Gruppen-Kita genutzt. Wegen massiver Baumängel ist ein Ersatzbau erforderlich, ergänzt um Räume für eine zusätzliche Krippengruppe.

Geplant ist die Errichtung eines eingeschossigen Neubaus im südlichen Teil des Grundstückes unter Weiterführung des Betriebes. Erst nach Fertigstellung des Neubaus wird der Altbau abgebrochen und die Fläche zum Spielbereich umgebaut. Somit ist eine Auslagerung nicht erforderlich. Weiteres ist der als Anlage 1 beigefügten Baubeschreibung und den als Anlage 3 beigefügten Plänen zu entnehmen.

Barrierefreiheit

Im Rahmen der Planung wurden die Aspekte der Barrierefreiheit untersucht und die durchzuführenden Maßnahmen mit der Behindertenbeauftragten der LHH abgestimmt.

Alle Außenzugänge des Neubaus werden barrierefrei ausgeführt, die Zugänglichkeit des Außengeländes und der Spielbereiche werden barrierefrei gestaltet. Die Kita erhält ein behindertengerechtes WC und einen Behindertenparkplatz auf dem Grundstück. Einer der beiden Gruppen-Waschräume wird in Raumgröße und Einrichtung den Erfordernissen für eine integrative Kindergruppe angepasst.

Sicherheit

Die Forderungen von Feuerwehr, Bauordnung und Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) sind in die Neubauplanung eingeflossen.

Energetischer Standard

Aufgrund einer gesicherten Nutzungsdauer von nur 10 Jahren wird die Kita die Vorgaben der EnEV 2009 übererfüllen, jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nicht als Passivhausgebäude errichtet, sie erhält jedoch passivhaustaugliche Komponenten.

Solarenergie

Die Dachflächen wurden in Bezug auf den Einsatz von Solarenergie zur Stromgewinnung geprüft. Durch den vorhandenen Baumbestand auf der Südseite des geplanten Neubaus sind die Dachflächen für die Installation einer Solaranlage aufgrund der Verschattung ungeeignet.

19.1

Hannover / 20.01.2011